Mitteilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 82. Dresden, am 22. März 1906.

Zweiundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 22. März 1906, vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 743—756. — Entschuldigung. — Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 2 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1906/07, Arealerwerbungen betr. (Drucksache Nr. 266.) — Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag Dr. Spieß und Genossen, die Umsatzsteuer für Großbetriebe im Kleinhandel betr., und über die hierauf bezüglichen Petitionen. (Drucksache Nr. 257.) — Hierzu Annahme des Antrages auf Schluß der Debatte. — Ablehnung des Antrages a der Deputationsminderheit in namentlicher, des Antrages b der Deputationsminderheit in gewöhnlicher Abstimmung und Annahme der Anträge 1—3 der Deputationsmehrheit in gewöhnlicher Abstimmung. — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Metzsch und Dr. Rüger, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Ritterstädt, Merz, Dr. Roscher und Dr. Schelcher, Geh. Finanzrat Elterich und Geh. Baurat Schönleber.

Anwesend 75 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 743.) Königl. Dekret vom 20. März 1906, den Entwurf eines Garantiegesetzes für die Talsperren bei Malter und Klingenberg betr.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 744.) Ständische Schrift auf die Petitionen der Vereinigung von Bürgermeistern und berufsmäßigen Gemeindevorständen Sachsens, des Direktoriums des Vereins sächsischer Gemeindebeamten zu Leipzig, betreffend die Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten und die Errichtung einer Landes-Pensionskasse.

Präsident: Liegt in der Kanzlei aus.

(Nr. 745.) Dankschreiben der Stadträte zu Borna, Pegau und Groitzsch, die Bewilligung der Mehrkosten für den Bau einer normalspurigen Nebenbahn von Kieritzsch über Groitzsch nach Pegau betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 746.) Königl. Dekret vom 21. März 1906, die Überlassung staatlicher Flächen an die Stadtgemeinde Dresden, den Verkauf und Ankauf von Straßenbahnanlagen in Dresden, sowie den Verkauf eisenbahnfiskalischen Areals in Dresden-Neustadt und die Auslegung des § 18 des Gesetzes über den Staatshaushalt vom 1. Juli 1904 für Veräußerungen im Bereiche der Staatseisenbahnverwaltung betr.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 747.) Schreiben des Königl. Finanzministeriums bei Übersendung einer Druckschrift in 82 Exemplaren, das Elektrizitätswerk der Leipziger Bahnhöfe und die angeschlossenen Staatsbahnwerkstätten betr.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär **Ahnert** (liest):

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden